

ENTLADESCANNUNG und NAVIGATION

Häcker Küchen GmbH & Co. KG
Werkstraße 3
32289 Rödinghausen
www.haecker-kuechen.de

Häcker
kitchen.germanMade.

Liest Du noch oder scannst Du schon?

Die IT-Unterstützung in der Distributionslogistik bei Häcker Küchen endete bisher mit der Abfahrt des beladenen Aufliegers von der Rampe im Werk. Nun hat die Telematik im Fahrzeug Einzug gehalten und ermöglicht die Transparenz und Qualitätsverbesserung im Auslieferprozess.

Das Unternehmen

Europaweit werden die Küchenmöbel des Herstellers Häcker Küchen GmbH & Co. KG aus dem ostwestfälischen Rödinghausen an die Fachhändler und Küchenstudios vor Ort ausgeliefert. Pro Arbeitstag sind dabei ca. 500 Küchen mit durchschnittlich je 50 Packstücken auf die Reise zu schicken. Hierfür kommt eine unternehmenseigene Flotte von rund 46 Sattelzugmaschinen zum Einsatz.

Die Aufgabe

Die werksinterne Logistik in der Produktion und der Kommissionierung der auszuliefernden Küchenmöbel war schon immer recht ausgefeilt und wird durch vielfältige IT-Systeme bis zur Beladung der Auflieger unterstützt. „Nach der Beladung und der Abfahrt der Sattelzüge hatten wir in der Vergangenheit keine Transparenz mehr hinsichtlich dem Verbleib unserer Möbelstücke und Kleinteile“, weiß Thomas Hamacher, zuständiger Projektleiter



Häcker Firmenzentrale in Rödinghausen

aus der Häcker IT-Abteilung, zu berichten. „Und die Arbeitszeiten für die Lohnabrechnung unserer Fahrer wurden manuell aus den Tachoscheiben ausgewertet. Das war auf die Dauer nicht akzeptabel.“

Man beschloss daher schon im Jahr 2007 die Einführung eines Telematiksystems, welches einerseits den Auslieferprozess unterstützen und andererseits den Aufwand in der Lohnbuchhaltung deutlich reduzieren sollte. Zu den Aufgaben des Systems gehört insbesondere das Scannen der an den Packstücken angebrachten Barcode-Labels, um sowohl das Entladen beim Kunden zu dokumentieren, als auch Fehlentladungen zu vermeiden. „In der Vergangenheit war es Aufgabe der Fahrer, die Beschriftungen der Packstücke visuell mit der Entladeliste zu vergleichen, ein sehr aufwändiger und fehleranfälliger Prozess“, resümiert Hamacher.



Ansicht Hof mit Laderampen

Interview

„Ein wesentliches Kriterium bei der Entscheidung für Funkwerk eurotelematik war, dass wir von diesem Anbieter alles aus einer Hand bekommen haben“, erinnert sich Hamacher. „Der FleetServer passt bestens in unsere IT-Landschaft und die Fachkompetenz des Funkwerk- Projektleiters hat uns überzeugt.“



Thomas Hamacher, Leiter der Häcker IT-Abteilung

Die Lösung

Nach einem umfangreichen Auswahlprozess fiel die Wahl auf ein Telematiksystem der Funkwerk eurotelematik GmbH aus Ulm.

Das bei Häcker in die Fahrzeuge eingebaute System besteht aus dem Bordrechner TU-500 mit CAN-Schnittstelle und einem Motorola MC 9090 „Handheld“-Gerät. Dieses Bordsystem kommuniziert per GPRS mit dem Funkwerk FleetServer in der Zentrale von Häcker Küchen. Der Telematikserver ist über eine Standard-Schnittstelle mit dem Häcker-internen ERP-System „HASE“ verbunden. Die kompletten Tourdaten und Ladelisten werden von HASE an das Telematiksystem übergeben und stehen dem Fahrer dann auf dem Motorola Barcode-Scanner zur Verfügung.

Die Entlade-Informationen, Tourquittungen, Orte und Zeiten gehen dann den umgekehrten Weg vom Fahrzeug in das HASE-System und damit zum Versandbüro und zur Lohnbuchhaltung.

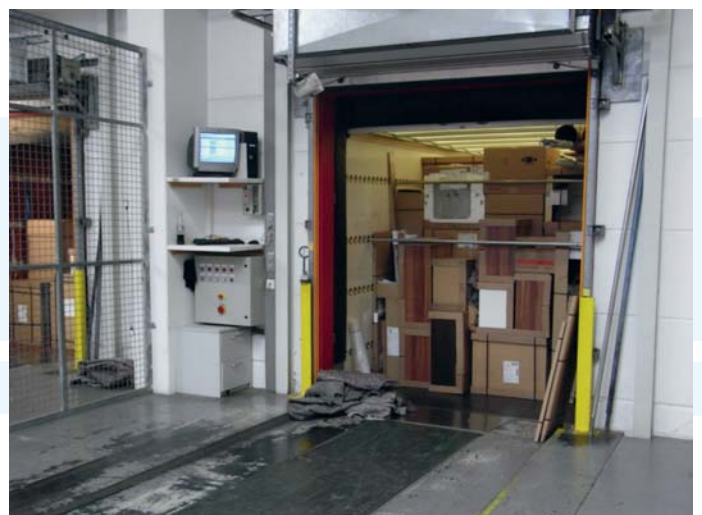
Eine besondere Herausforderung war die Schulung der Fahrer bei der Einführung des Systems. Doch auch wenn der dafür nötige Aufwand anfangs unterschätzt wurde, es hat sich laut Hamacher

gelohnt: „Die Fahrer haben das System schätzen gelernt.“ Die Arbeit beim Entladungsprozess und in der Lohnbuchhaltung wurde deutlich erleichtert und die Nachweissicherheit gegenüber den Kunden stark verbessert. Eine für den Kunden sichtbare Qualitätssteigerung ist auch, dass Beschädigungen, die beim Entladen bemerkt werden oder dabei entstehen sollten, nun samt Artikelnummer über das Telematiksystem zeitnah an das Werk gemeldet werden können. „So kann bereits die Nachproduktion des Bauteils beginnen, während unser Fahrzeug noch beim Kunden auf dem Hof steht“, freut sich Hamacher.

Unternehmensdaten	Genutzte Funktionen der Telematik:
Sattelzüge im Fuhrpark: 46	» Routenauswertung
Mit Telematik ausgestattet: 46	» Nachrichtenaustausch Zentrale/Fahrer
Mitarbeiter: 850	» Auftragsüberwachung
Schwerpunkt: Küchenhersteller	» Entladescanung
Vertrieb in 51 Ländern mit 2.500	» Online-Erfassen von Fehlermeldung
Handelspartnern im qualifizierten	» und Beschädigungen
Küchenhandel und Möbelhäusern	» Arbeitszeiterfassung
mit Fachabteilungen	» Navigation



Einbausituation in der Fahrerkabine



Voll beladener Auflieger an der Rampe